



Landesinnungsverband des
niedersächsischen
Friseurhandwerks

PRESSEMITTEILUNG

📍 Ricklinger Stadtweg 92
30459 Hannover
☎ 0511 / 427231
✉ info@friseure-nds.de

Friseurhandwerk fordert kurzfristige Lösungsgespräche zur Rückzahlung der Corona-Soforthilfe. Fassungslos über Verzinsung, unterschiedliche Abrechnungsmodalitäten und fehlende politische Unterstützung“

PM | "Wie geht es weiter mit den Rückzahlungen der Corona-Soforthilfen in Niedersachsen?" – für viele Betriebe / Salons im Friseurhandwerk im gesamten Bundesgebiet ist dies eine existenzielle Entscheidungsfrage.

„Im Friseurhandwerk ist die Rückzahlung ein harter, schwerer Brocken. Die Frage nach der Überprüfung der Berechnungsgrundlage ist doch weiterhin offen. Zudem existieren unterschiedliche Abrechnungsmodalitäten der Corona-Soforthilfe. Wieso wird hier so ein Katz-und-Maus-Spiel auf Kosten des Handwerks gespielt und nicht erst einmal die offenen Fragen geklärt?“ fragt sich Manuela Härtelt-Dören, Landesinnungsmeisterin des nds. Friseurhandwerks.

Enttäuscht zeigt sich das niedersächsische Friseurhandwerk besonders von der aufkommenden Verzinsung bei der Rückzahlung. Der Ursprungsgedanke bei der Zwangsschließung bei der Corona-Soforthilfe "wir helfen alle“ ist für das nds. Friseurhandwerk ad absurdum geführt und die Betriebe fühlen sich immer mehr hintergangen. Gleichzeitig erreichen andere Bundesländern erste oder ganzheitliche Lösungen. Eine Gleichbehandlung der Salons ist nicht erkennbar.



Landesinnungsverband des
niedersächsischen
Friseurhandwerks

PRESSEMITTEILUNG

📍 Ricklinger Stadtweg 92
30459 Hannover
☎️ 0511 / 427231
✉️ info@friseure-nds.de

„Wieso muss ein Betrieb in Niedersachsen die Corona-Soforthilfe zurückbezahlen und in Hessen nicht? Warum gibt es kein #Niedersachsenmodell ähnlich wie in Bayern? Diese Ungleichbehandlung der Betriebe versteht doch keiner! Jetzt wird auch noch versucht auf dem Rücken der angeschlagenen Betriebe ein finanzielles Kapital zu schlagen. Neben einer Verzinsung bei einer Teilratenzahlung nun auch noch Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozent zu erheben, ist einfach eine Katastrophe und alles nicht mehr vermittelbar.“ ergänzt Frau Härtelt-Dören.

Der Landesinnungsverband des niedersächsischen Friseurhandwerks fordert dringend nun kurzfristige Lösungsgespräche zur Rückzahlung der Corona-Soforthilfe in Niedersachsen. Ansonsten wird eine hart getroffene Branche immer weiter verdrängt. „Uns steht das Wasser bis zum Hals und teilweise schon darüber. Wir brauchen endlich schnelle sowie umfassende Unterstützung und Informationen von der Politik“ fasst die Landesinnungsmeisterin zusammen.

Manuela Härtelt-Dören
Landesinnungsmeisterin



Für Rückfragen stehen wir unter 0511/ 427231 oder unter: info@friseure-nds.de zur Verfügung.